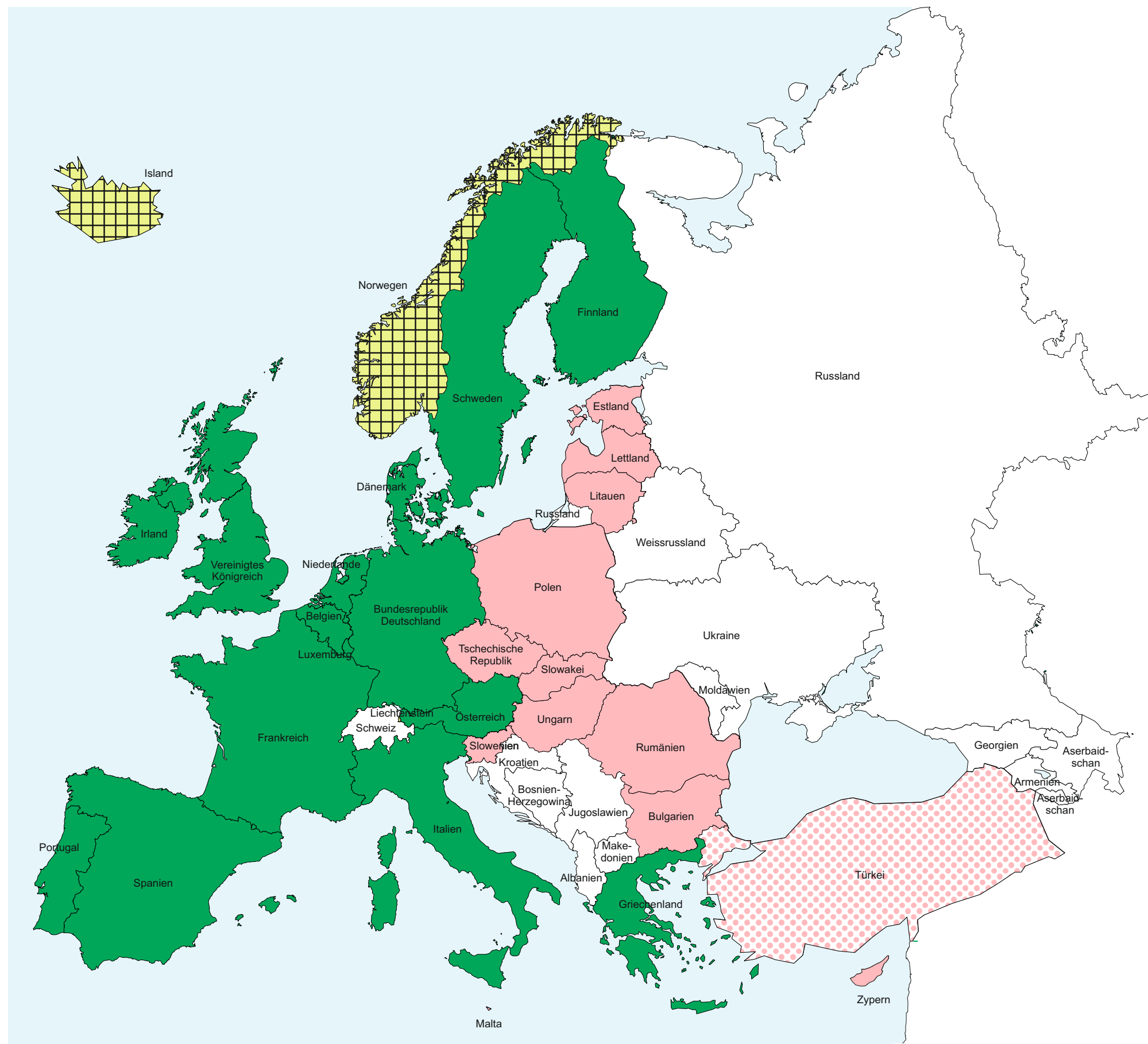


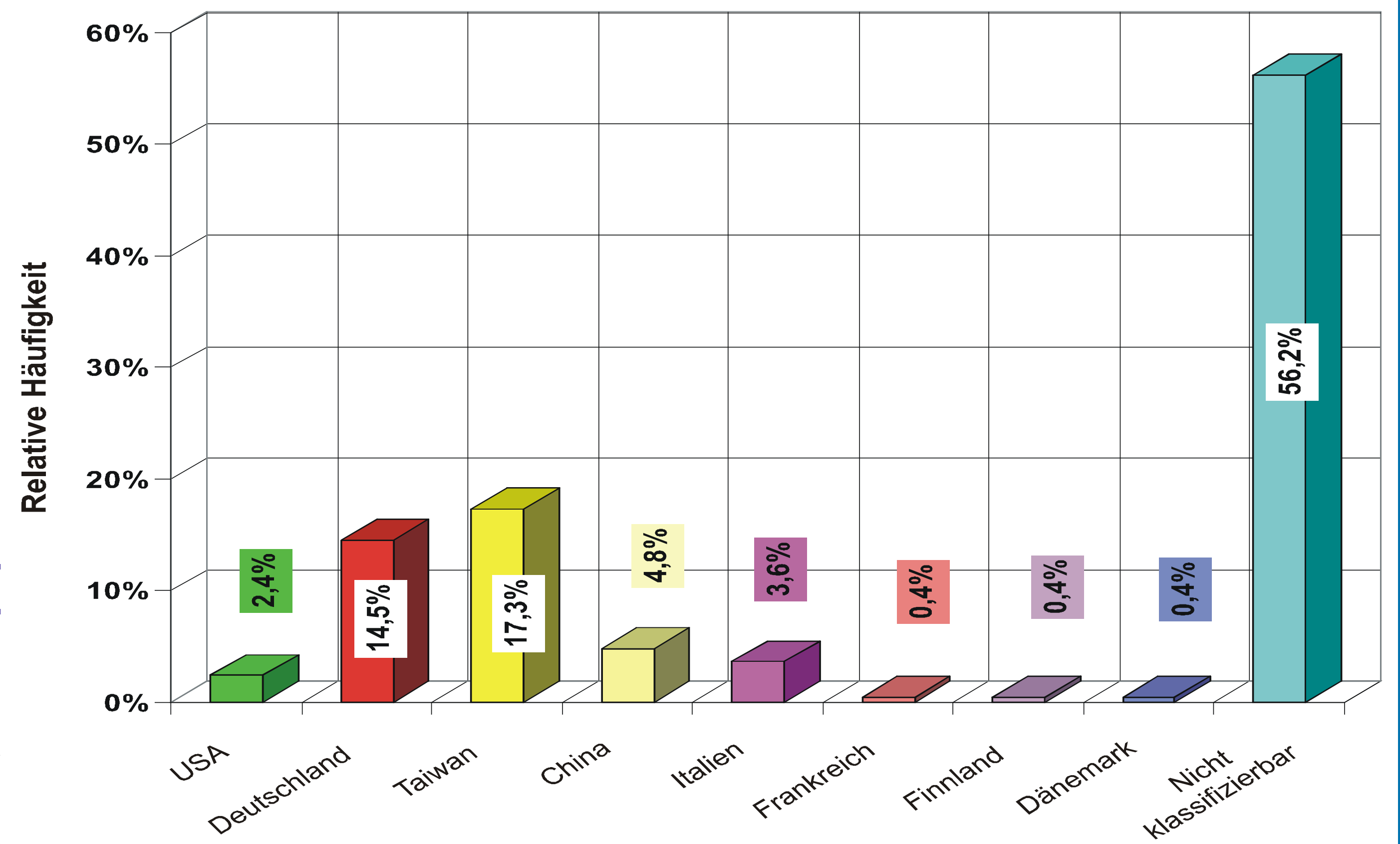
Mängelschwerpunkte von technischen Produkten mit Untersagungsverfügung nach dem Gerätesicherheitsgesetz in der Bundesrepublik Deutschland von 1993 bis 1999 *

EU und EWR mit anstehender Erweiterung

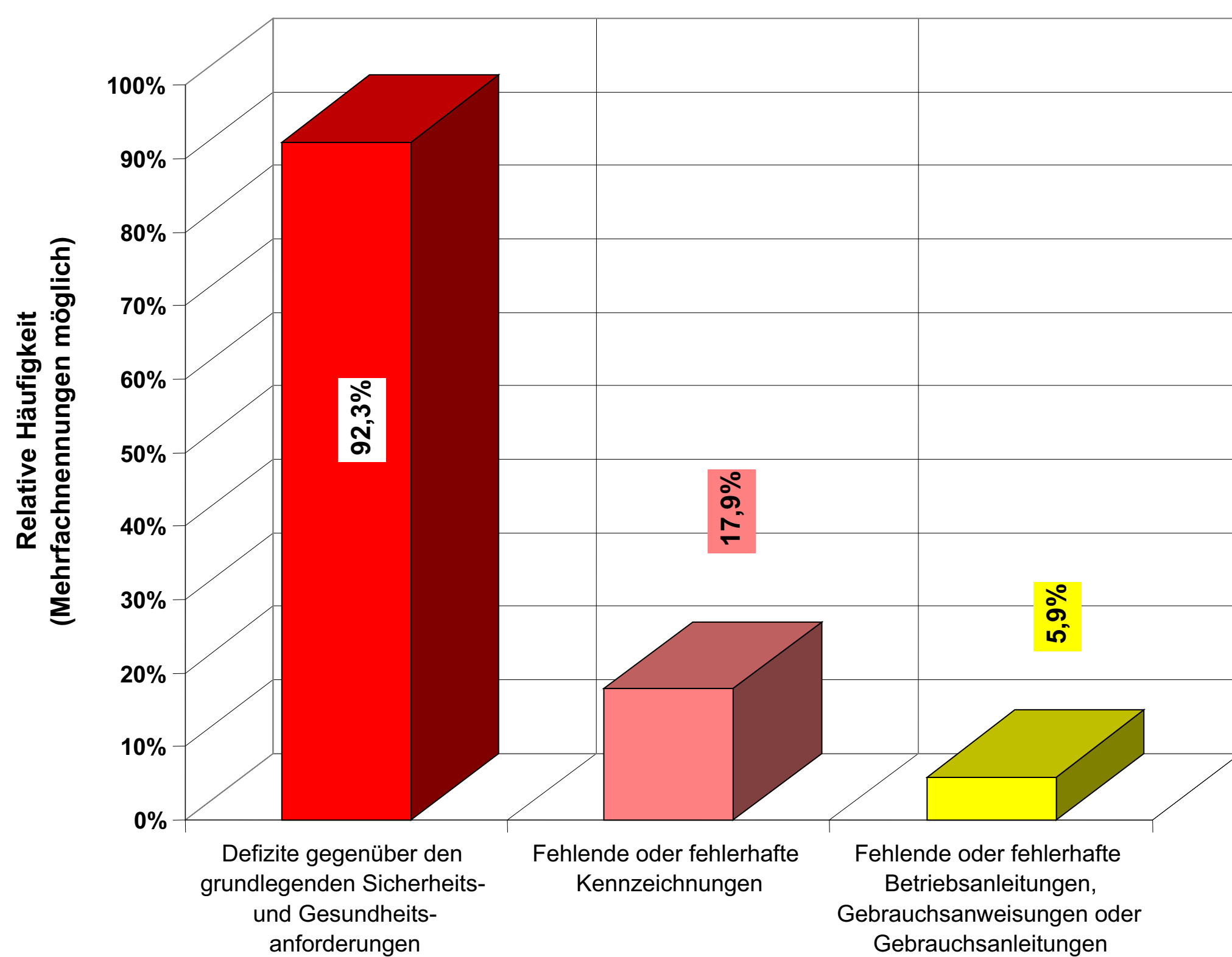


Der **Europäische Wirtschaftsraum** besteht aus den **15 Mitgliedsstaaten der EU** und den **3 EFTA-Mitgliedsstaaten**. Darüber hinaus bestehen seit Ende 1999 zwischen der **EU** und **12 (13) MOE-Staaten** Assoziationsverträge bzw. "offizielle Fahrpläne" für eine Aufnahme in die Europäische Union. Aus den 1993 bis 1999 veröffentlichten **Informationen über technische Produkte** (n=375), deren Inverkehrbringen in Deutschland untersagt wurde, ist oftmals das **Herstellerland** nicht ersichtlich.

Ursprungsländer von gefährlichen Produkten

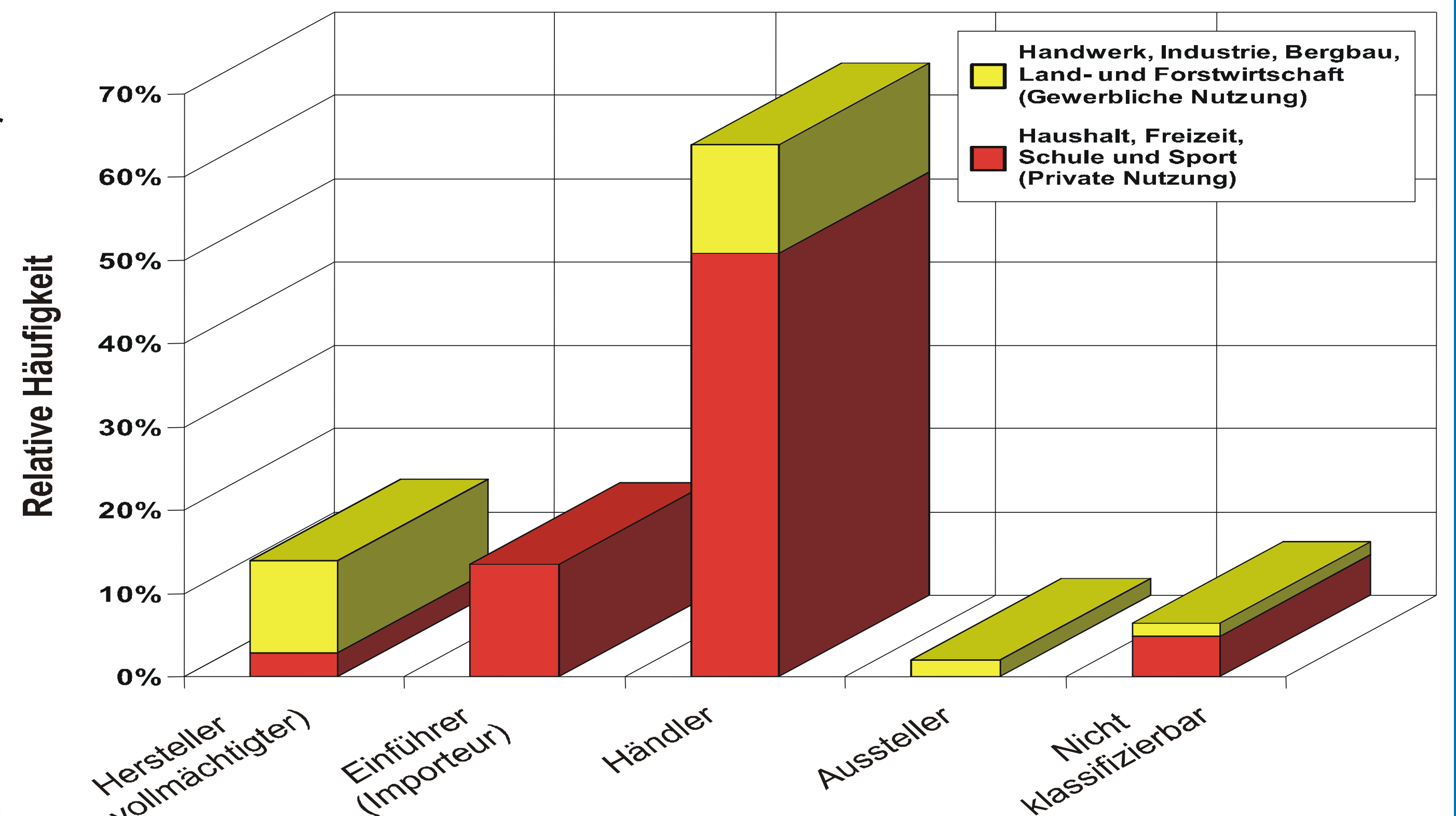


Formale und erhebliche Sicherheitsmängel

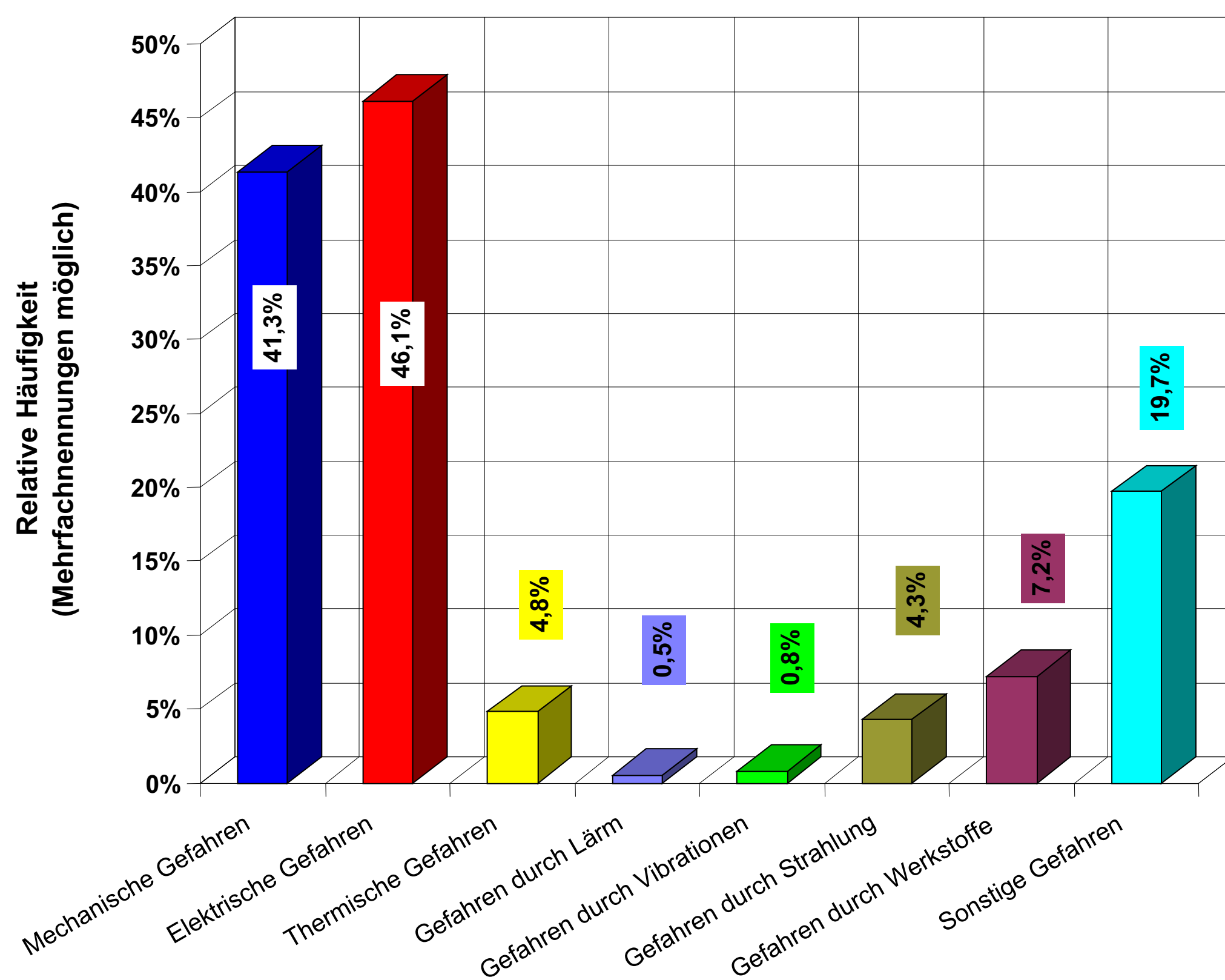


Hauptursache für das Untersagen des Inverkehrbringens technischer Produkte sind deren **Defizite gegenüber den grundlegenden sicherheitstechnischen Anforderungen** der EG-Binnenmarkttrichtlinien bzw. GSG-Verordnungen. Einen **Schwerpunkt** stellen die mangelhaften technischen Produkte dar, die von **Händlern** für eine i.d.R. **private Nutzung** auf den deutschen Markt gebracht werden (sollen).

Produktzielgruppen nach Anordnungsadressaten

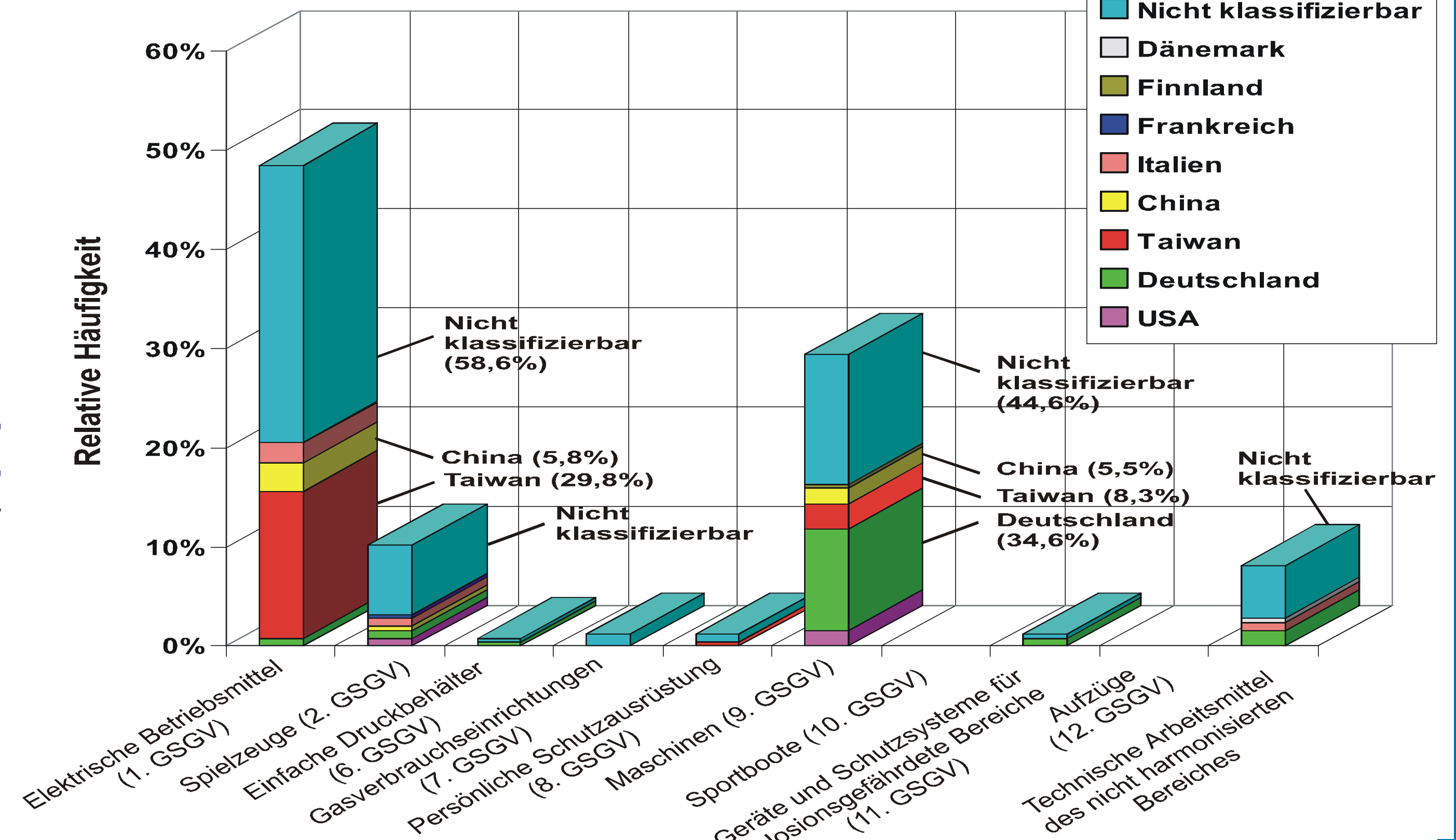


Auftretende Gefahren beim Umgang



Hauptsächlich resultieren aus den **sicherheits-technischen Mängeln** für die **Verwender** der technischen Produkte **elektrische und mechanische Gefahren**. Insbesondere **mangelhafte Niederspannungsgeräte**, für die u.a. in der **1. GSGV** sicherheitstechnische Anforderungen festgelegt sind, werden **häufig aus Taiwan nach Deutschland importiert**.

Ursprungsländer nach Produktgruppen



* s.a. LANG, K.-H.; B.-J. VORATH; C. GOEBEL: "Starker Anstieg von technischen Produkten mit sicherheitsrelevanten Mängeln?" Sonderausgabe 11 der Amtlichen Mitteilungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund, 2000